

15.04.2019

## Pressemitteilung

### ALMA und Freunde haben aufgeräumt

#### Mehr als 25 Säcke Müll zwischen Münster und Eppertshausen geborgen

Wie angekündigt, fand am 13.04. das große Aufräumen zwischen Münster und Eppertshausen statt. Um 11:00 Uhr startete eine Gruppe von acht Aktiven, darunter ALMA-Gemeindevertreter und Interessierte, die zum Teil auch auf Grund der vorausgegangenen Presseberichte erschienen waren, und machte sich auf den Weg in Richtung Eppertshausen. Ausgerüstet mit Handschuhen, Greifzangen und blauen Säcken, die der Münsterer Bauhof zur Verfügung gestellt hatte, ging es anschließend in die teils noch feuchten Gräben. Was es in den Gräben dann zu sehen und zu entfernen gab, ist mit Worten kaum zu beschreiben. Man muss das gesehen haben. Schnell wurde auch klar, dass die ursprünglich erwartete Müllmenge bei weitem übertroffen werden sollte. So musste der mit Pylonen des Bauhofes abgesicherte PKW mit Anhänger immer wieder nachgeführt werden, da die Säcke schnell zu schwer wurden und auch Großteile weggeräumt werden mussten.

Neben den üblichen, in rauen Mengen vorhandenen Bechern mit Plastikdeckeln, Bier- und Schnapsflaschen, gefüllten Flaschen sowie Plastiktüten gab es Dinge, die so nicht erwartet wurden. Zwei umgefahrene Leitpfosten, ein noch im Betonsockel steckendes Rohr für ein Verkehrsschild waren noch die harmlosesten Dinge. An einer Stelle fanden sich fünf illegal entsorgte schwere blaue Müllsäcke, die teilweise wohl schon mehrere Jahre im Graben lagen und neben einem DVD-Player, Klamotten und Schuhen als „Höhepunkt“ die fünf entsorgten Kunststoffteile einer wohl stark demolierten Frontpartie eines PKW. Da fällt dann eine zwei Meter breite Dachabdeckung aus Kunststoff kaum noch auf. Interessant, dass neben den Autoteilen noch gut lesbare Kontoauszüge lagen. Insgesamt waren es schlussendlich rund 25 Müllsäcke und diverse sperrige Einzelteile, die den Anhänger und Kofferraum des PKW fast zum Bersten brachten. Nun ging es noch um die Entsorgung. Es war klar, dass der Bauhof diese Mengen, wie vorher besprochen, montags angenommen hätte. Aber wohin mit dem ganzen Dreck über das Wochenende? Auch hier halfen Bedienstete des Bauhofes kräftig mit. Der Hausmeister Reiner Bader unterbrach sein Mittagessen und schloss den ALMA-Aktiven den Bauhof für die Entsorgung



des Mülls auf. Ein ganz großes Dankeschön dafür.

Jan Stemme, von dem die Idee zur Aktion kam: „Schön wäre es, wenn wir zeigen konnten, dass es nicht langt, sich aufzuregen, sondern dass es auch konkreter Taten bedarf. Wer einmal Plastik aufgesammelt hat, das durch die lange Einwirkung von Sonnenlicht völlig spröde geworden ist und in der Hand zerbröselt, kann sich besser vorstellen, was damit in der Umwelt passiert. Viele kleine Stückchen werden durch den Wind weggetragen, landen in den umliegenden Bächen und Flüssen und nach längerer Reisezeit z.B. in der Nordsee. Und wer im Urlaub im fernen Süden schon mal deutschen Plastikmüll am Strand gefunden hat, weiß nun, wie er dorthin kommt. Aber es liegt an uns allen, ob das so weiter geht oder ob der dramatischen Entwicklung auf unserem Planeten durch aktives Handeln entgegengetreten wird. Wir alle können etwas dazu beitragen.“

Sie interessieren sich für die Umwelt und den Umgang mit ihr? Treten Sie mit uns in Kontakt, kommen Sie zu unseren Treffen. Sie finden bei uns immer offene Ohren.

Wir freuen uns auf Sie. ALMA bleibt dran. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, arbeiten Sie mit. Wir sind für Sie da unter [www.ALMA-info.de](http://www.ALMA-info.de) und per Mail an [info@ALMA-info.de](mailto:info@ALMA-info.de). Und achten Sie auf unsere Pressehinweise zu unserem runden Tisch, dem „Ortsgebabbel“,

Gerhard Bonifer-Dörr  
Fraktionsvorsitzender

<Foto> Viel Müll, der gedankenlos im Graben „entsorgt“ wurde!